

8.11.2021**20 Jahre DIES - Gemeinsam für die weltweite Hochschulentwicklung****Gemeinsame Pressemitteilung von DAAD und HRK**

Mit dem Programm „Dialogue on Innovative Higher Education Strategies“ (DIES) fördern der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) seit 20 Jahren die Entwicklung des Hochschulsektors im Globalen Süden. Finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) flossen bislang über 40 Millionen Euro an die beteiligten Hochschulen.

„Die Hochschulen weltweit müssen derzeit, angefacht von der Corona-Pandemie, Veränderungsschübe bei der Digitalisierung, dem Hochschulmanagement und der Weiterentwicklung von Forschung und Lehre in bislang unbekannter Geschwindigkeit meistern. Um solche Umwälzungen erfolgreich zu gestalten, bedarf es verlässlicher Partner. Es ist daher sehr erfreulich, dass wir bereits seit zwanzig Jahren gemeinsam mit der HRK und in Kooperation mit deutschen Hochschulen die Professionalisierung des Hochschulmanagements und der hochschulischen Prozesse in den Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Südostasiens fördern. Mit seinem partnerschaftlichen Ansatz ist DIES auch nach zwei Jahrzehnten das richtige Programm zur Entwicklung des Hochschulsektors in den Ländern des Globalen Südens“, sagte DAAD-Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee.

„Das DIES-Programm ermöglicht es uns, das Hochschulmanagement in wichtigen Partnerregionen zu stärken. Genauso wie die HRK im deutschen Hochschulsystem die Professionalisierung des Hochschulmanagements kontinuierlich unterstützt, fördern wir mit Hilfe von DIES Leistungsfähigkeit und Autonomie von Lehre und Forschung. Das sind wichtige Grundlagen für die regionale Entwicklung. Es ist von großer Bedeutung, Programme wie diese langfristig zu betreiben. Wir sind sehr dankbar dafür, dass unsere Mitgliedshochschulen diesen Ansatz durch ihre konkrete Mitwirkung wesentlich unterstützen. DIES lebt von der Vielzahl einzelner Angebote, die zu einer erfolgreichen globalen Entwicklung des Hochschulsektors jeweils einen Mosaikstein beitragen. Dabei ist nicht zu vernachlässigen, dass auch die beteiligten deutschen Hochschulmitglieder ihre Lernerfahrungen aus dem DIES-Programm umsetzen und somit innovative Impulse ins heimische Hochschulsystem hineingeben“, sagte HRK-Präsident Prof. Dr. Peter-André Alt.

Das DIES-Programm unterstützt Hochschulen im Globalen Süden durch Fort- und Weiterqualifizierungsangebote in Kooperation mit deutschen Hochschulen. Ziele sind die Professionalisierung des Hochschulmanagements, die Ausrichtung von Studiengängen an internationalen Standards und der Ausbau von Forschungskapazitäten. Seit der Gründung von DIES haben sich rund 7.000 Hochschulbeschäftigte aus 51 Partnerländern zu Themen des Hochschulmanagements weiterqualifiziert. Das Programm besteht dazu aus drei Teilen: Trainingskurse für Führungskräfte an den Hochschulen, Dialogmaßnahmen zum regionalen und

internationalen Austausch zur Hochschulentwicklung und DIES-Projekte zur Förderung von regionalen Initiativen. Hochschulbeschäftigte, die an DIES-Maßnahmen teilgenommen haben, werden zudem dabei unterstützt, ihr erworbenes Wissen an ihren Heimathochschulen weiterzugeben.

Auch während der Corona-Pandemie konnte das DIES-Programm erfolgreich fortgesetzt werden: Trainingskurse und Dialogmaßnahmen wurden zeitnah digitalisiert, die Teilnehmenden tauschten sich virtuell über ihre Transferprojekte aus.

Aktuell sind an DIES von deutscher Seite Hochschulen aus Hannover (U), Köln (U), Oldenburg (U), Osnabrück (HS), Potsdam (U) und dem Saarland (U) beteiligt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Marijke Wahlers

Hochschulrektorenkonferenz

Leiterin des Arbeitsbereichs Internationale Angelegenheiten

+49 (228) 887-170

wahlers@hrk.de

Tobias Wolf

DAAD

Referatsleiter Partnerschaftsprogramme, Alumniprojekte und Hochschulmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit

+49 (228) 882-144

wolf@daad.de

Presse-Kontakte:

Susanne Schilden

Pressesprecherin HRK

+49 228 887-152

schilden@hrk.de

Michael Flacke

Pressesprecher DAAD

+49 228 882-454

presse@daad.de